

Gerhard Keitel
Klosterhof 17
75433 Maulbronn

Württ. Ev. Landessynode
Frau Präsidentin
Sabine Foth
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart

3. März 2021

Nr. 14/16

Förmliche Anfrage zum Strukturvergleich zwischen Kirchengemeinden und bürgerlichen Gemeinden in Württemberg

Liebe Frau Präsidentin Foth,
liebe Sabine,

die landeskirchliche Vielfalt in Württemberg lässt sich auch in ihren Strukturen erkennen: Dabei fällt es zunehmend schwer, den Überblick zu bewahren bzw. ihn zu bekommen. Die kirchlichen Strukturen, d. h. Regionalkörperschaften, entsprachen ursprünglich den bürgerlichen Einheiten. Historisch gesehen gab es die Einteilung in kirchliche und bürgerliche Verwaltungen in der heutigen Form nicht. Die unterschiedlichen Entwicklungen nahmen erst vor gut 100 Jahren mit der Trennung von Staat und Kirche zunehmend an Fahrt auf.

Inzwischen gibt es sowohl unterschiedliche Körperschaftsebenen als auch -grenzen, die sich immer weiter voneinander entfernen. Dies schwächt die Kommunikations- und Verhandlungsebene der lokalen Partner*innen in Staat und Kirche.

Um der Landessynode einen Überblick zu ermöglichen, bitten wir den Oberkirchenrat, während der Frühjahrssynode 2021 Auskunft zu geben über nachfolgende Fragen und eine entsprechende Aufstellung anzufertigen.

Wir bitten um eine Darstellung differenziert und aufgegliedert in Kirchenbezirke, Prälaturen und der Landeskirche insgesamt:

1. Wie viele Kirchengemeinden sind Teil der Landeskirche (ohne Personalgemeinden)?
2. Wie untergliedern sich die Kirchengemeinden der Landeskirche zahlenmäßig in Kirchengemeinden, Gesamtkirchengemeinden und Verbundkirchengemeinden?
3. Wie viele bürgerliche Gemeinden befinden sich auf dem Gebiet der Landeskirche?
4. Wie viele der Kirchengemeinden (nach Aufgliederung, siehe Frage 2) sind jeweils deckungsgleich mit dem bürgerlichen Gemeindegebiet?

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Keitel
Christiane Mörk
Eckart Schultz-Berg
Birgit Auth-Hofmann
Hansjörg Frank

Prof. Dr. Martin Plümicke
Hans-Ulrich Probst
Hellger Koepff
Renate Simpfendörfer

Ruth Bauer
Bärbel Greiler-Unrath
Ulrike Sämann
Erhard Mayer